



CHRISTLICH
DEMOKRATISCHE UNION



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

**Bündnis 90
Die Grünen**

BFH
Bürger für
Hainburg

FDP
Freie
Demokratische Partei

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Franz Kemmerer
Hauptstr. 44

63512 Hainburg

16.06.2014

Interfraktioneller Antrag:

Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Rathauses

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung spricht sich in einem Grundsatzbeschluss dafür aus, dass

1. die jetzigen Rathäuser nicht mehr den Anforderungen für das Personal und die Bürger entsprechen und deshalb ein neues Rathaus geplant und errichtet werden soll.
2. In Abweichung von bisherigen Beschlüssen und Planungen wird der vorgesehene Standort „Neue Ortsmitte“ in der Konrad-Adenauer-Straße aufgegeben. Die Gemeindevertretung spricht sich für den Bau eines neuen Rathauses auf dem Gelände zwischen der Kirchstraße und der Herderstraße aus.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Planung eines neuen Rathauses auf dem vorgenannten Gelände zu veranlassen.

Bei der genauen Planung des neuen Rathauses sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Welche Teile der bisher dezentralen Gemeindeverwaltung (Rathaus Hainstadt, Bauamt Hainstadt, Rathaus Klein-Krotzenburg, Europahaus, Bauhof, Verwaltung MZV, Verwaltung VHS, Sitzungssäle usw.) können sinnvoll in einem gemeinsamen Rathaus untergebracht werden?
- Wie hoch ist der genaue Raumbedarf aktuell?
- Wie lässt sich der Rathausneubau erweitern, falls in der Zukunft mehr Platz benötigt wird?
- Wo gibt es Möglichkeiten von Synergieeffekten, wenn durch die zentrale Lage und direkte Nachbarschaft von Kreuzburghalle, Schule und Feuerwehrhaus (z.B. gemeinsame Nutzung von Parkplätzen, gemeinsame Heizungsanlage usw.)?
- Wie ist eine sinnvolle verkehrliche Anbindung des neuen Rathauses zu erreichen (PKW, Rad, ÖPNV usw.)?
- Behindertengerechter Ausbau
- Ist die Umsetzung dieser Planung bauplanungsrechtlich möglich bzw. unter welchen Voraussetzungen würde das Kreisbauamt einer solchen Planung zustimmen?
- Welche alternativen Planungen (z.B. Keller, zweigeschossige Bauweise, usw.) gibt es und sind diese sinnvoll?

Mit dieser Planung für den Rathausneubau ist der Gemeindevertretung auch ein detaillierter Finanzierungsplan vorzulegen.

Gleichzeitig ist auch zu prüfen und in einem schriftlichen Bericht darzustellen, was mit den nach dem Rathausneubau nicht mehr benötigten Gebäuden und Grundstücken geschehen soll (andere Nutzung, Vermietung, Verkauf usw.)

CDUCHRISTLICH
DEMOKRATISCHE UNION~~SPD~~Sozialdemokratische
Partei Deutschlands**Bündnis 90
Die Grünen****BFH**Bürger für
Hainburg**FDP**Freie
Demokratische Partei


- 2 -


Weitere Beschlüsse zur Gestaltung und zum Kostenrahmen werden nach dem Vorliegen der Planungsentwürfe und deren Kostenschätzungen von der Gemeindevertretung gefasst.


Der CDU-Antrag DII / 007 vom 06.07.2011 und der BFH-Antrag DII/093 v. 13.06.2014 werden zurückgezogen.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.


Jürgen Harrer
Vorsitzender
CDU-Fraktion


Heinz Seipel
Vorsitzender
SPD-Fraktion

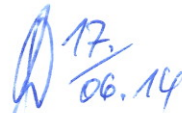

Cliff Hollmann
Vorsitzender
Fraktion
B90/Die Grünen


Wigbert Appel
Vorsitzender
BFH-Fraktion


Klaus Steiner
FDP

f.d.A.:

Erich Wejwoda
Mitglied im
CDU-Fraktionsvorstand


17.
06.14